

Warum Spanisch?

Sp

Die Bedeutung des Spanischen in der Welt

Spanisch ist nach Englisch die **zweitweitest** verbreitete **Weltsprache** und die **Muttersprache für circa 470 Millionen Menschen in über 25 Ländern**. In Spanien, in 20 Staaten Lateinamerikas sowie Puerto Rico und in der afrikanischen Republik Äquatorial-Guinea ist Spanisch offizielle Amtssprache. Darüber hinaus wird es in den USA, besonders im Süden des Landes, von mehr als 45 Millionen Menschen gesprochen. Auf den Philippinen ist es die Muttersprache für über drei Millionen Menschen. Restbestände der spanischen Sprache finden sich in Marokko und in Israel.

Bei zahlreichen internationalen Organisationen ist **Spanisch als Amtssprache** anerkannt, z.B. bei der UNO, UNESCO sowie bei der Organisation amerikanischer Staaten und in der EU.

Spanisch erfreut sich einer steigenden Beliebtheit. Nach Englisch ist Spanisch mit 21 Millionen Spanischlernern die am **zweithäufigsten** erlernte **Fremdsprache**. Das Interesse, Einblicke in fremde Kulturen und in die Geschichte und Gegenwart eines Spanisch sprechenden Landes zu gewinnen, wird immer größer. Spanisch erschließt einen **gewaltigen Kulturraum** in Europa und Lateinamerika mit faszinierenden Gedichten und Liedern, Theaterstücken, Romanen und Filmen. Spanischkenntnisse eröffnen neue Horizonte und vermitteln auch Anschauungen aus lateinamerikanischer Perspektive.

Spanisch lohnt sich und der Spanischunterricht in der Schule bietet günstige Voraussetzungen. Vorkenntnisse aus anderen Fremdsprachen erleichtern einen raschen Zugang zum Spanischen. Außerdem ermöglicht die **sprachliche Nähe** zu anderen romanischen Sprachen (Französisch, Portugiesisch, Italienisch und Rumänisch) den Schülern, später eine dieser Sprachen recht schnell zu erlernen. Spanisch bietet also eine sehr gute **Grundlage** für den Erwerb weiterer romanischer Fremdsprachen!

Spanisch ist wichtig

Speziell auf Deutschland bezogen sprechen **viele Gründe für die Pflege des Spanischen**. Wirtschaftlich fällt die Bedeutung des Exports in Spanisch sprechende Länder und generell die **Bedeutung des Welthandels** ins Gewicht. Die **wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte** mit dem EU-Mitgliedsland Spanien und mit Mittel- und Südamerika werden immer intensiver. Daher eröffnet die Weltsprache Spanisch **berufliche Chancen** im Handel, bei Banken und Versicherungen sowie bei europäischen und internationalen Organisationen. Die Welt rückt zusammen und die Globalisierung des Englischen ersetzt keineswegs Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache. Ganz im Gegenteil: Gerade die fremdsprachliche Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit im Geschäftsbereich sind heute für international tätige Unternehmen unentbehrlich. Nicht nur große Unternehmen, sondern immer mehr mittelständische Betriebe sind weltweit tätig und benötigen Fachkräfte mit Kenntnissen in den modernen Fremdsprachen.

Spanisch ist zunehmend bedeutend für eine Reihe von **Berufen**:

- in der Wirtschaft: Vertriebsleiter, Vertriebsingenieure, Sekretäre, Handelskorrespondenten sowie Ingenieure und andere Fachkräfte, die im Spanisch sprechenden Ausland eingesetzt werden
- in den Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen): Journalisten und Auslandskorrespondenten, Dolmetscher und Übersetzer
- in der Politik: Diplomaten und Mitarbeiter international tätiger Organisationen
- in der Touristik: Angestellte bei Reiseagenturen und touristischen Ämtern, Personal im Bahn-, Flug- und Schiffsverkehr
- im sozial-karitativen Bereich: Entwicklungshelfer (Ärzte, Krankenpfleger, Ingenieure, Techniker, Lehrer) im Ausland, aber z.B. auch Sozialarbeiter im Inland
- im schulischen und universitären Bereich (auch Studium im Ausland)

Bei der Wahl einer Fremdsprache sollten **persönliche Neigungen** und **Interessen** keinesfalls zu kurz kommen.

In jedem Fall bietet das Fach Spanisch persönlich wie beruflich allen Interessierten Bereicherungen und Chancen.

